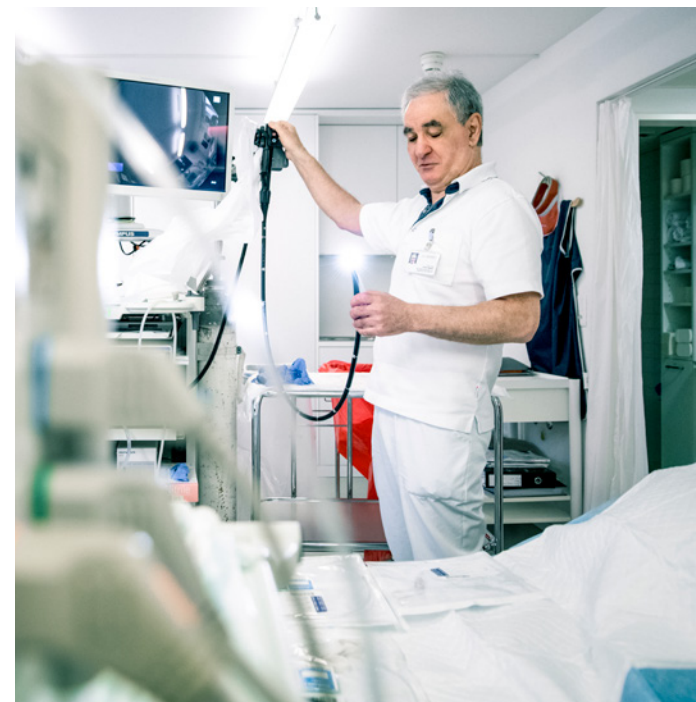


DARMZENTRUM BERN

FÜR EINE ERFOLGREICHE DARMKREBSTHERAPIE ZÄHLT JEDES DETAIL



Darmzentrum Bern
Geschäftsstelle Onkologiezentrum
Riedweg 5 | 3012 Bern
darm-zentrum-bern.ch

Das Darmzentrum Bern ist Teil des Onkologiezentrums Bern.

10.22 | 11000 | LSE 1.6071



LINDENHOFGRUPPE

INHALT

| | |
|--|----|
| Warum das Darmzentrum Bern? | 4 |
| Was können wir für Sie tun? | 7 |
| Was sind Symptome und Anzeichen einer Darmkrebs-Erkrankung? | 8 |
| Was bringt eine Vorsorgeuntersuchung? | 9 |
| Diagnose Krebs: und jetzt? | 10 |
| Welche Funktion hat das interdisziplinäre Tumorboard? | 11 |
| Was bedeutet eine Operation für mich? | 13 |
| Welche Rolle spielt die Medizinische Onkologie? | 15 |
| Und was ist mit Strahlentherapie? | 15 |
| Welche begleitenden Angebote kann ich nutzen? | 16 |
| Wie sieht die Nachsorge bei Darmkrebs aus? | 20 |
| Unsere Spezialistinnen und Spezialisten | 21 |
| Kontakt und Zuweisung | 22 |

WARUM DAS DARMZENTRUM BERN?

Darmgesundheit ist wichtig: Über 70 % der Abwehrcellen des Immunsystems befinden sich im Darm. Der Darm ist die Zentrale des Immunsystems. Magen und Darm sind ein Wunderwerk und verdienen mehr Beachtung.

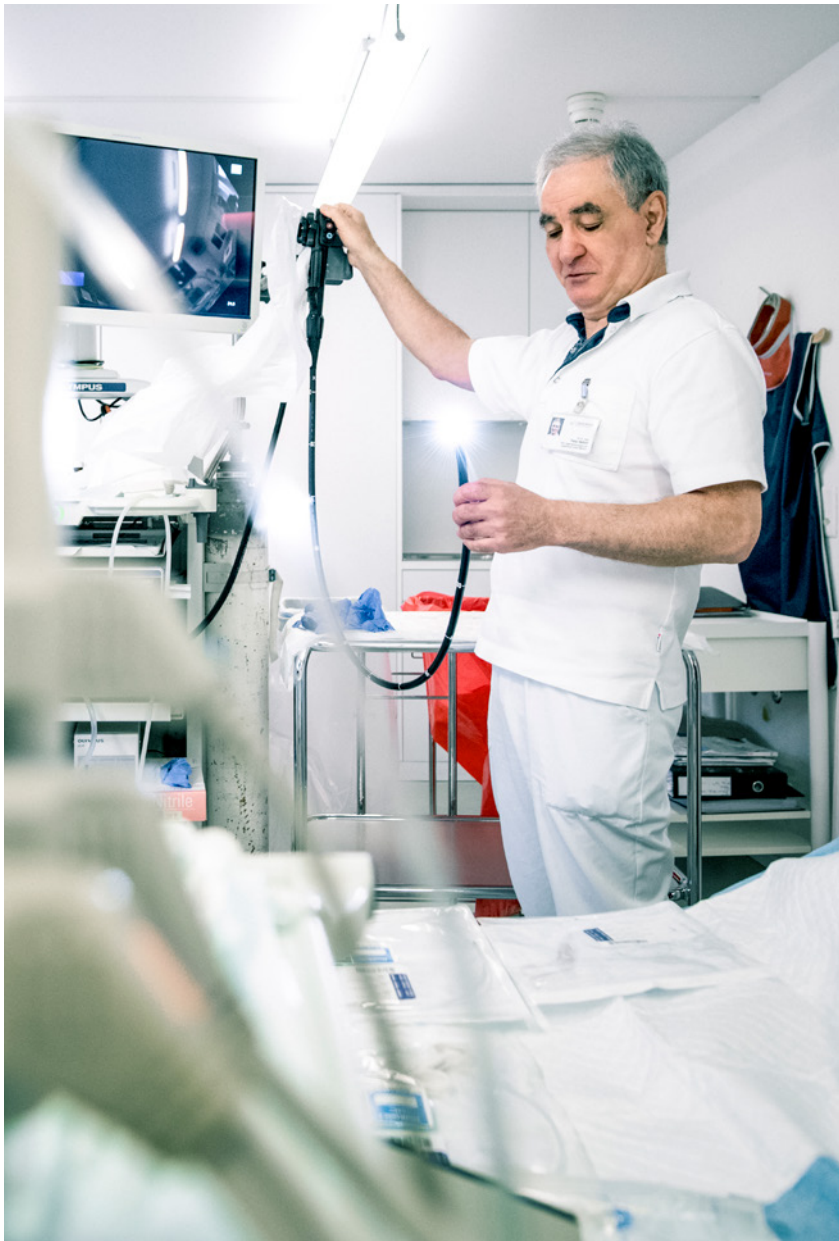
Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebserkrankung in der Schweiz. Der Gefährlichkeit und Häufigkeit des Darmkrebses sind sich nur wenige Menschen bewusst. Die Verdauung ist eine hochkomplexe Angelegenheit. Magen und Darm filtern die lebenswichtigen Nährstoffe in einem vielschichtigen Vorgehen aus der Nahrung. Gleichzeitig bauen sie nicht brauchbare Bestandteile ab und helfen, diese aus dem Körper auszuscheiden.

Das Darmzentrum Bern der Lindenhofgruppe ist nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Wir setzen auf eine persönliche Betreuung unserer Patienten und Patientinnen. Zentrumsärztinnen und Zentrumsärzte sowie speziell ausgebildete Visceral Care Nurses (Pflegefachfrauen mit Zusatzausbildung in der Betreuung von Menschen mit Darmkrebs) begleiten unsere Patientinnen und Patienten kompetent und persönlich durch den Behandlungszeitraum, stets in Kooperation mit der Hausärztin oder dem Hausarzt und / oder Gastroenterologin oder Gastroenterologe. Um eine hohe Qualität zu garantieren und die Prozesse immer weiter zu verbessern, unterzieht sich das Darmzentrum Bern der besonders strengen DKG-Zertifizierung.

Was bedeutet «zertifiziert»?

Das Darmzentrum Bern hat eine Zertifizierung der Deutschen Krebsgesellschaft DKG erhalten, da es höchste Qualitätsansprüche über die gesamte Behandlungskette erfüllt. Der Nachweis dafür muss jedes Jahr aufs Neue erbracht werden und wird von einem externen Fachgremium geprüft.





WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

Die Diagnose Darmkrebs löst bei den Betroffenen und ihren Angehörigen Angst, Unsicherheiten und viele Fragen aus. Diese Broschüre gibt Ihnen einige Antworten. Als Grundlage für ein persönliches Gespräch.

Je früher man die Krankheit erkennt, desto grösser ist die Chance auf eine erfolgreiche Behandlung. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen den Zugang zur Prävention und Behandlung von Darmkrebs erleichtern. Ganz gleich, ob Sie selbst betroffen sind oder jemand aus Ihrem Familien- respektive Freundeskreis. Die Fragen und Antworten beruhen auf unseren langjährigen und fundierten Erfahrungen.

Die Patientinnen und Patienten werden persönlich durch die Ärztin oder den Arzt ihrer Wahl betreut. Bei uns sind Sie nicht nur Patientin oder Patient, sondern vor allem Mensch.

WAS SIND SYMPTOME UND ANZEICHEN EINER DARMKREBS-ERKRANKUNG?

Darmkrebs verursacht oft erst in sehr fortgeschrittenen Stadien Beschwerden oder Schmerzen. Es ist deshalb entscheidend, dass Sie sich rechtzeitig hinsichtlich möglicher Darm-Tumore untersuchen lassen.

Häufig beschriebene Symptome für Darmtumore sind Stuhlnunregelmässigkeiten, Blut im Stuhl, unklare Blutarmut, Schmerzen im Bauchraum oder allgemeine Beschwerden wie Leistungsabfall, Gewichtsabnahme und eine Verschlechterung des Allgemeinzustandes.

Sind solche Beschwerden vorhanden, sollten Sie stets Rat bei Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt einholen. Sie oder er wird Sie zeitnah zu einer notwendigen Diagnostik ins Darmzentrum Bern der Lindenhofgruppe überweisen.

WAS BRINGT EINE VORSORGEUNTERSUCHUNG?

Eine Darmspiegelung ist die zentrale Methode zur Früherkennung von Darmkrebs. Die Früherkennung kann das Erkrankungsrisiko bei Darmkrebs um 80 bis 90 % senken. Deshalb wird die Vorsorgeuntersuchung ab 50 Jahren wichtig.

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass aus gutartigen Darmtumoren wie Polypen und Adenomen im zeitlichen Verlauf in der Regel Darmkrebs entsteht. Mit einer Vorsorgeuntersuchung (Darmspiegelung / Koloskopie) können verdächtige Veränderungen früh erkannt und direkt entfernt werden, bevor Krankheitssymptome auftreten. Frühzeitig erkannte Tumore können heute geheilt werden.

DIAGNOSE KREBS: UND JETZT?

Jede Diagnose ist ein Anfang. Auch bei Darmkrebs. Deswegen beginnt sie immer mit einem Gespräch. Damit wir die Behandlungsschritte wählen können, die Sie brauchen – als Patientin / Patient und als Mensch.

Krebstherapien sind meistens eine Kombination von verschiedenen Therapieformen: Operation, Chemotherapie und Bestrahlung müssen aufeinander abgestimmt und deren Reihenfolge muss interdisziplinär beschlossen werden. Dieses Vorgehen garantiert die bestmögliche Behandlung unter Berücksichtigung internationaler Richtlinien.

Tumorboard – was ist das?

Das Tumorboard ist eine wöchentliche Konferenz von Spezialistinnen und Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen. Die enge Zusammenarbeit gewährleistet die fallgerechte und koordinierte Diagnose und Behandlung.

WELCHE FUNKTION HAT DAS INTERDISZIPLINÄRE TUMORBOARD?

Jeder Mensch ist einzigartig – das gilt auch im Fall einer möglichen Erkrankung. Das Tumorboard berücksichtigt das und entwickelt Behandlungsstrategien, die so individuell sind wie Sie.

Die Reihenfolge von diversen Krebstherapien wird interdisziplinär beschlossen. Am Darmzentrum Bern finden deshalb regelmässig Tumorboards (auch Tumorkonferenz genannt) statt. Da werden mit dem Einverständnis der betroffenen Patienten und Patientinnen die Diagnosen, eventuelle weitere Abklärungen sowie die gezielte Behandlung besprochen. Unter Berücksichtigung der internationalen Richtlinien geben die im Tumorboard vertretenen Spezialistinnen und Spezialisten individualisierte Empfehlungen an die betreuenden Ärztinnen und Ärzte ab.

Das Tumorboard setzt sich aus Expertinnen und Experten folgender Fach- und Spezialgebiete zusammen: Gastroenterologie, Viszeralchirurgie, Pathologie, Radiologie, Medizinische Onkologie, Radio-Onkologie sowie insbesondere auch Visceral Care Nurses. Diese enge Zusammenarbeit sorgt für eine besser koordinierte und menschenorientierte Therapie. Die Behandlung und Betreuung erfolgt «Hand in Hand».

Unsere Leistungserbringung erfolgt patientenzentriert. Dies bringt Vorteile mit sich. Die Patientin / der Patient wird während der gesamten Diagnose-, Behandlungs- und Nachsorgephase professionell und einfühlsam begleitet und betreut. Dazu steht dem Darmzentrum Bern ein Netzwerk von Kooperationspartnern zur Verfügung, die sich alle den Qualitätsanforderungen an ein DKG-zertifiziertes Zentrum verpflichtet haben.

Behandlungen, Dienstleistungen und Beratungen, immer auf die individuelle Situation abgestimmt

- Koloskopie (Darmspiegelung zur Früherkennung von Darmkrebs)
- Polypektomie (Entfernung von Darmpolypen)
- Endoskopische Submukosadisektion (ESD): eine schonende, sichere Entfernung von Tumoren im Frühstadium
- Radio-Onkologie: Bestrahlung von Mastdarmkrebs
- chirurgische Behandlung des Darmkrebses
- operieren mit Da Vinci-Technologie
- SIRT (Selektive Interne Radioembolisation) von Lebermetastasen
- Beratung durch eine Visceral Care Nurse
- Genetische Beratung
- Patientenkompetenzberatung
- Psychoonkologie
- Beratung für eine gesunde und krankheitsadaptierte Ernährung

WAS BEDEUTET EINE OPERATION FÜR MICH?

Zur erfolgreichen Behandlung eines Tumors ist vielfach eine operative Entfernung des erkrankten Darmteils notwendig. Vor und nach der Operation werden unsere Patientinnen und Patienten durch spezialisierte Pflege-Expertinnen betreut. Dank guter Zusammenarbeit mit unserer hochqualifizierten Anästhesie- und Intensivmedizin sind auch Risikopatienten in unserem Darmzentrum Bern bestmöglich aufgehoben.

In aller Regel werden Darmtumore operativ entfernt. Unsere erfahrenen Viszeralchirurginnen und -chirurgen beherrschen neben den konventionellen und minimalinvasiven auch die komplexen, hochspezialisierten viszeralchirurgischen Eingriffe. Dafür geniessen sie das Vertrauen sowohl der zuweisenden Ärztinnen und Ärzte wie auch der Patientinnen und Patienten.

Ergänzend zur Expertise in der klassischen Bauchchirurgie setzen wir bei Krebserkrankungen des Verdauungstraktes zunehmend ein neuartiges, weniger invasives Verfahren ein: die sogenannte «endoskopische Submukosadisektion». Damit werden vor allem kleinere Tumore im Verdauungstrakt entfernt, so etwa Frühkarzinome und Adenome im Mastdarm. In der Schweiz verfügen erst wenige Zentren über das entsprechende Know-how.

Nach dem ersten Behandlungsschritt wird die individuelle Situation einer jeden Patientin und eines jeden Patienten erneut im Tumorboard durch das Spezialisten-Team besprochen und eine Empfehlung für die Nachbehandlung abgegeben.



Operationen mit der Da Vinci Technologie

Der Da Vinci-Operationsroboter ermöglicht minimalinvasive Eingriffe mit höchster Präzision. Das Da Vinci-Operationssystem arbeitet nicht selbstständig. Es wird immer von erfahrenen Chirurginnen und Chirurgen bedient. Deren Handbewegungen werden von einem Telemanipulator (Operationsroboter) millimetergenau auf die Instrumente im Körperinnern übertragen. Dies ermöglicht minimalinvasive Eingriffe mit höchster Präzision.

WELCHE ROLLE SPIELT DIE MEDIZINISCHE ONKOLOGIE?

Wie bei kaum einer anderen Krankheit ist bei Erkrankungen des Darms im Allgemeinen und bei Tumorerkrankungen im Speziellen eine enge interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit notwendig für eine erfolgreiche Behandlung.

Eine zentrale Rolle bei der interdisziplinären Kooperation spielt die Medizinische Onkologin oder der Medizinische Onkologe. Bei der Mehrzahl der Patientinnen und Patienten ist nach und teilweise auch vor der Operation eine Chemo- oder Antikörpertherapie notwendig. Die Chemotherapie wird entweder in Tablettenform oder als Infusion in die Vene verabreicht.

Komplementären Naturheilverfahren stehen wir im individuellen Fall sehr offen gegenüber. Gerade in palliativen Situationen können immer häufiger «individualisierte» Therapien eingesetzt werden.

UND WAS IST MIT STRAHLENTHERAPIE?

Einen wesentlichen Eckpfeiler in der Behandlung des Darmkrebses bildet die Radio-Onkologie. Die Bestrahlung ist Teil vieler Therapiekonzepte des Mastdarmkrebses. Dabei werden der Darmabschnitt und die Lymphabflusswege, in welchen sich der Tumor befindet, gezielt bestrahlt. Dadurch kann der Schliessmuskel bei allfälligen anschliessenden Operationen oft erhalten bleiben.

Die Strahlentherapie erfolgt mit den modernsten technischen Einrichtungen in unserer Radio-Onkologie, der grössten privaten Abteilung für Strahlentherapie der Schweiz.



WELCHE BEGLEITENDEN ANGEBOTE KANN ICH NUTZEN?

Die Krebsbehandlung stützt sich primär auf die Bereiche Chirurgie, medizinische Onkologie und Radioonkologie. Doch es gibt eine Reihe wichtiger Massnahmen, die eine Heilung oder Lebensverlängerung begünstigen. Ziel dieser Massnahmen: Ihre Lebensqualität spürbar zu verbessern.

Visceral Care Nurse

Die Visceral Care Nurse begleitet die Patientinnen und Patienten von der Diagnosestellung bis zum Behandlungsabschluss und steht beratend zur Seite – mit ausgewiesenem Fachwissen im Bereich der chirurgischen Behandlung von Tumorerkrankungen des Magen-Darm-Traktes. Zudem beweist sie viel Engagement, Einfühlungsvermögen und Verständnis für Betroffene und ihre Nahestehenden. Besonders wertvoll sind ihre Fähigkeiten, den Menschen dort abzuholen, wo er gerade steht.

Auf Wunsch berät die Visceral Care Nurse Sie zu Themen wie Alltagsbewältigung, Operation, Therapie und deren Nebenwirkungen. Auch bei psychosozialen und körperlichen Belastungen kann die Visceral Care Nurse Sie kompetent beraten und weitere Fachstellen vermitteln.

Bereits vor dem Spitaleintritt können Patientinnen und Patienten von der Visceral Care Nurse kontaktiert und in einer präoperativen Sprechstunde auf den bevorstehenden Spitalaufenthalt vorbereitet werden.

Genetische Beratung

Die Möglichkeiten genetischer Untersuchungen nehmen stetig zu. Dies führt einerseits zu grossen Hoffnungen hinsichtlich Krankheitsverhütung oder frühzeitiger Diagnose und Therapie, anderer-

seits kann es auch Ängste und Verunsicherung hervorrufen. Eine Beratungsstelle für genetische Prädispositionen für Krebserkrankungen im Darmzentrum Bern schafft Abhilfe. Interessierte und / oder bereits vorabgeklärte Risikopersonen können sich für ein Beratungsgespräch in der Sprechstunde für Krebsgenetik anmelden. Wenden Sie sich dazu an Ihren behandelnden Arzt / Ihre behandelnde Ärztin.

Psychoonkologie

Vor, während und nach der Behandlungstherapie kann eine psychoonkologische Begleitung die Betroffenen und Angehörigen bei Bedarf unterstützen, ihren persönlichen Weg zu finden, mit den Belastungen der Krankheit umzugehen.

Die Lindenhofgruppe hat mit der Privatklinik Wyss für die Psychoonkologie auch im Darmzentrum Bern eine starke Partnerin zur Seite. Die Sprechstunden werden auf Wunsch individuell vereinbart.

Gesunde und krankheitsadaptierte Ernährung

Die Ernährungsberatung gibt Ihnen wertvolle Informationen für eine gesunde und krankheitsadaptierte Ernährung vor, während und nach der Darmkrebstdiagnose. Die Ernährung wird an die individuelle Situation der Patientin / des Patienten angepasst – sei es während einer möglichen Therapie oder bei Nebenwirkungen von Therapien.

Kompetenzberatung von Patientinnen und Patienten mit Darmkrebs

Immer mehr Menschen mit chronischen Leiden möchten ihren persönlichen Beitrag zur Krankheitsbewältigung leisten. Bei aller Gewissheit auch selbst über Kräfte zur Krankheitsbewältigung zu verfügen, besteht oft eine grosse Unsicherheit, wie sie die eige-

nen Ressourcen entdecken, stärken und zielgerichtet einsetzen können. Diesem Bedürfnis entspricht das Darmzentrum Bern der Lindenhofgruppe und bietet entsprechende Beratungen an. Damit wird der Krankheitsverlauf ganzheitlich positiv beeinflusst. Es entsteht ein gestärktes Bewusstsein des Selbstwertes und eine neue Sicherheit in Bezug auf die gewählte medizinische Therapie.



WIE SIEHT DIE NACHSORGE BEI DARMKREBS AUS?

Die Nachsorge bei Darmkrebs hat eine grosse Bedeutung. Denn hier geht es nicht nur darum, eventuelle Rückfälle frühzeitig zu erkennen. Wichtig ist auch, mögliche Nach- und Nebenwirkungen der Behandlung in den Griff zu bekommen.

Ist Ihre Behandlung abgeschlossen, erfolgt die Tumornachsorge in der Regel über mehrere Jahre. Durch regelmässige Untersuchungen sollen Rückfälle (Rezidive) oder Metastasen (Streukrebs) frühzeitig erkannt und einer Behandlung zugeführt werden.

Die Untersuchungen werden in Absprache mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt und externen Spezialisten geplant und je nach Bedarf am Darmzentrum Bern der Lindenhofgruppe durchgeführt.

UNSERE SPEZIALISTINNEN UND SPEZIALISTEN

Unter darmzentrumbern.ch finden Sie unsere Spezialistinnen und Spezialisten des Darmzentrums Bern. Sie können sich auch an darmzentrum@lindenhofgruppe.ch wenden. Gerne vermitteln wir Ihnen den Kontakt zu einer Spezialärztin oder einem Spezialarzt des Darmzentrums Bern.

Zentrumsleitung

- **Dr. med. Mark Henschel**, Facharzt Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie, Ärztlicher Leiter Darmzentrum Bern
- **Dr. med. Daniel Giachino**, Facharzt Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie, stv. Ärztlicher Leiter Darmzentrum Bern
- **Dr. med. Beat Muggli**, Facharzt Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie, Koordinator Darmzentrum Bern

Leitungsteam

- **Dr. med. Ruggero Biral**, Facharzt Pathologie
- **Prof. Dr. med. Markus Borner**, Facharzt Medizinische Onkologie und Allgemeine Innere Medizin
- **Yvonne Martinelli-Kühni**, Leiterin Onkologiezentrum Bern
- **PD Dr. med. Peter Netzer**, Facharzt Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin
- **PD Dr. med. Ulrich Oppitz**, Facharzt Radio-Onkologie
- **Brigitte Rihs**, Visceral Care Nurse
- **Dr. med. Karl Stänz**, Facharzt Radiologie

KONTAKT

Möchten Sie mehr wissen? Wir sind für Sie da.
Nachfolgend finden Sie unsere Kontaktdaten:

Koordination

darmzentrum@lindenhofgruppe.ch
Telefon +41 31 366 20 00

Datenmanagement Tumordokumentation

Lea Bützberger und Margit Aufenast
tumordokumentation@lindenhofgruppe.ch
Telefon +41 31 366 20 01

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website unter:
darm-zentrum-bern.ch